

Zeitschrift: Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schwyz
Band: 20 (1909)

Artikel: Die schwyzerischen Schulberichte an Minister Stapfer
Autor: Ochsner, Martin
Kapitel: Schule Trachslau
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-158748>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

9 Die schule dauert 3 Stunde am Morgen.

10 Man kan die Kinder theils wegen entfernung der Häuser theils wegen geringer anzal der Kinder in keine Klasen eintheilen

3 Personalverhältnisse

11 Bey der ehevorigen Verfassung wälte den schulmeister ausschließlich der Pfarrer zu Einsiedlen. Bey der gegenwärtigen wählte ihn die Munizipalität zu Einsiedlen

Ich als wirklicher schulmeister heisse Johan Domini Öchsli 20 Jahr alt unverheirathet, schulmeister Bin ich diesen Winter, mein Beruf ist eine gemeine arbeit. Neben dem Lehramt habe ich keine andere Verrichtungen

12 Diesen Winter Besuchen 16 Kinder die schule 14 Knaben und 2 Mägden

4 ökonomische Verhältnisse

18 Aus dem gemeind gut erhalte ich als schulmeister 8 Kronen

14 schulgelt Bezahlt jedes Kind eine halbe Kronen welches aber wegen Armuth der Ältern schlecht Bezahlt wird.

15 schulhaus ist kein eigens

Im Sommer hat man Feyr und sonntag die schule welche schlecht Besucht werden

Ale übrigen Fragen kan ich nur mit Nichts Beantworten

Republikanischer gruß nnd Hochachtung

Bürger Johan Domini öchsli
schulmeister im Viertel Benau

Schule Trachslau.

Antwort über die eingeschickten fragen!

Der ort meines schuhl dienstes heißt Trachslau, und dieser Viertel wird in die obere und untere Trachslau abgetheilt, Besteht ohngefähr in 20 häuseren und höfen.

In Mitte dieses Viertels wird in einem eigenthums privat-haus schuhl gehalten.

Die schuhlen nehmen ihren anfang an St. Martins tag und dauren bis auf den Ersten Tag May.

Die schuhl wird der mahlen von 24 Kindern Besucht, Nehmlich von 14 Knaben und 10 Mädhen.

Diese bezahlen jedes gl. 1. •

Beylag von obrigkeit gl. = 16. mit dieser ist mein ganzer winterlohn Bezahlt: wo ich doch täglich von morge halben acht uhr bis nachmittag 12 oder halber zwolfte uhr dafür arbeithen mus, und zu diesem ist dieser Viertel eine starke halbe stund von dem haupt ort Einsiedlen entfernt.

Dem eigenthümer des schulhauses wird für sein lohn von obrikeit aus gl. 4 Bezahlt, und mit diesem ist er für alles bezahlt.

Im Sommer ist keine schuhl als an den sonn und Feyer-tagen Nachmitag wo dann einige von den Kindern Kommen sollen. Ich weis zwar nicht recht was der lohn ist, indemme ich Erst diesen winter diesen schuldienst angenommen, aber wie ich höre soll der sommer lohn von jedem Kind 10 s. sein.

Mein Person betreffend, so ware ich Ehdem in dem hauptort schulmeister: Meine familie besteht aus 5 Personen, welche Ehemals alle mit arbeith für unsere wahlart ihr Brot haben verdienen können, nun aber ist alles weg. seiden spinnen ist nun unser Brod, aber ein schlechtes.

Dis ist aber alles was ich von diesem schuldienst zu zu Beantworten weis.

Mit diesem verbleibe mit Achtung

Einsidlen den 17 Hornung 1799

Jos. Dionisius Käli

schuhlmeister auf Trahslau.

N. B. Die schulbücher bestehen aus Classen büchlein, und in dem großen Chatekismus, Vorschriften braucht man Keine, indem von diesen Kindern nur 4 Etwas zu schreiben angefangen.